

Grün-Weiß Golm weiter mit weißer Weste

Kreisoberliga Havelland: Auch Blau-Gelb Falkensee, SV Dallgow 47 und Grün-Weiss Brieselang II noch ohne Punktverlust – Spielabbruch in Fohrde

Von Axel Eiert

Werderaner FC II – Grün-Weiß Golm 0:2 (0:0). Tore: 0:1 Wäschke (60.), 0:2 Blum (80.). Die Werderaner Reserve machte es dem Favoriten aus Golm nicht leicht. „Es war ein sehr intensives und kämpferisches Spiel, das aber zu jeder Zeit sehr fair war“, sagte Golms Trainer Heino Schüller. Seine Elf musste mehr dagegenhalten als es ihr lieb war. „Im Endeffekt haben wir verdient gewonnen, weil wir die besseren spielerischen Mittel hatten“, so Schüller.

Blau-Gelb Falkensee – SV Ruhlsdorf 4:1 (1:1). Tore: 1:0 Jeschke (8.), 1:1 (10) (34.), 2:1 Krüger (70.), 3:1 Karau (81., Foulnstraß), 4:1 Piontek (90.+3). Der Aufsteiger aus Ruhlsdorf begann druckvoll und störte die Aktionen der Blau-Gelben früh. „Wir haben schnell das 1:0 gemacht, es dann aber nicht geschafft nachzulegen“, sagte Falkensees Trainer Carsten Schröder, der nach dem Abgang von Dirk Hein die Mannschaft betreute. So kam Ruhlsdorf nach einer Fehlerkette der Gastgeber noch vor der Pause zum Ausgleich. Nach dem Wechsel wurde Blau-Gelb wieder besser und nutzte dann auch seine Chancen konsequent.

Grün-Weiss Brieselang II – Eintracht Glimdow 3:1 (0:1). Tore: 0:1 Bodenstab (35.), 1:1 Herm (47.), 2:1 Geßler (50.), 3:1 Börner (80.). Die Brieselanger waren schon in Hälfte eins die bessere Mannschaft, sundigten da aber mit ihren Torchancen. Obwohl die Glimdower nur sehr wenige Möglichkeiten besaßen, gingen sie in Führung. Nach dem Wechsel trafen die Brieselanger dann das gegnerische Tor und drehten schnell den Spieß um. **SV Dallgow 47 – Empor Schenkenberg 3:1 (3:0).** Tore: 1:0 Löser (10.), 2:0, 3:0 Pinkert (20., 45.), 3:1 Lindauer (75.). Die Dallgower legten in einer starken ersten Halbzeit die

Grundlage für den verdienten Sieg. Durch gutes Stellungsspiel zwangen sie die Schenkenberger immer wieder zu Fehlern. Überrasgender Akteur bei den Gastgebern war Stürmer Nils Pinkert, der erst das 1:0 von Dame! Löser vorbereitete und dann zwei Treffer selbst erzielte. Nach dem Wechsel verwalteten die Dallgower bei der großen Hitze ihren Vorsprung. So kam Schenkenberg noch zum Ehrentor.

Borussia Belzig – SG Saarmund 1:0 (0:0). Tor: 1:0 Krüger (70.). Beide Seiten waren von Beginn an darauf aus, ein Gegentor zu vermeiden. So spielte sich das Geschehen in den ersten 45 Minuten vornehmlich zwischen den Strafräumen ab. In der 70. Minute traf Sebastian Krüger zum 1:0 für die Gastgeber Saarmund verstärkte danach seine Offensivbemühungen. Die Abwehr der Borussen konnten sie aber nicht mehr überwinden.

Eintracht Friesack – RSV Eintracht 1949 II 1:4 (0:2). Tore: 0:1, 0:2 Böttcher (35., 37.), 1:2 Hohmann (57.), 1:3 Krusemann (80.), 1:4 L. Bialosceek (89., Eigentor). Die favorisierten Gäste bestimmten die erste

Halbzeit und gingen durch einen Doppelschlag von Levi Böttcher in Führung. Nach dem Wechsel wurde Friesack besser. Nach dem Anschlusstreffer und dem Platzverweis für RSV-Akteur Kevin Wüstenhagen schien die Partie kippen zu können. Doch ein von Luca Krüsemann zum 3:1 verwerteter Konter beendete die Hoffnungen der Eintracht aus Friesack auf einen Punktgewinn. Nach dem Eigentor der Gastgeber kurz vor Schluss stand das Endergebnis fest.

Alemania Fohrde – SV Roskow abgebrochen. Beim Stand von 1:0 für die Gastgeber aus Fohrde brach Schiedsrichter Christian Mack aus Großwuticke das Spiel zehn Minuten vor dem Ende ab. Roskows Trainer Nico Wolfram wollte nach einem Verweis aus dem Innenraum seinen Platz nicht verlassen. Zuvor hatten sich die Roskower durch die Entscheidungen des Schiedsrichters benachteiligt gefühlt, wobei ein Spieler der Gäste für seine Äußerungen die Rote Karte gesehen hatte. Zum Zeitpunkt des Abbruchs führte Fohrde durch ein Tor von Marco Jehn (43.) mit 1:0.

MANNSCHAFT DES TAGES

Kreisoberliga Havelland, 2. Spieltag

*Berufungens Team

